

Neugier, Erfolgsdruck, Geilheit:

Methodisches Arbeiten zum Thema „Pornografie“!

Sexualpädagogik mit Jungen setzt sich nicht zum Ziel, den weitverbreiteten Konsum von Pornografie zu verhindern, sondern strebt einen reflektierten Umgang mit den in Pornografie gezeigten Bildern an. Eine Sexualpädagogik der Selbstbestimmung und der Vielfalt muss sich zur Aufgabe machen, Unterschiede gelebter Sexualität zu akzentuieren, um den Eindruck zu vermeiden, die in Pornos dargestellte Sexualität stelle die einzige Möglichkeit dar, wie Sexualität real gelebt werden kann. Sie muss authentisch, sachlich und ehrlich über Pornografie sprechen und gemeinsam mit den Jugendlichen eventuelle Vor- und Nachteile der in Pornographie dargestellten Sexualität thematisieren. Sie muss es aber der individuellen Selektion der Jugendlichen selbst überlassen, ob und wie sich ihre Sexualität an der in Pornos gesehenen orientiert. Die Sexualpädagogik verschließt dadurch nicht die Augen vor Pornografie, aber stellt sie nicht mit bewertenden Zuschreibungen dar, wie es z.B. viele Medien tun. Eine wichtige Grundvoraussetzung für das Thematisieren von Pornographie mit Jugendlichen ist eine vorhandene Bereitschaft hierfür – sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den sexualpädagogisch arbeitenden Pädagogen und Pädagoginnen. Bei letzteren ebenso die Bereitschaft zur Selbstreflektion. Dieser Ansatz sichert nicht nur das Recht der Jugendlichen auf eine eigene Sexualität, sondern auch die Intimsphäre der Jungen.

Andreas Gloël
Dipl. Sozialpädagoge, Sexualpädagoge
info@gloel.de
www.gloel.de

Sven Vöth-Kleine
Dipl. Sozialpädagoge, Sexualpädagoge
info@lieberliebeleben.de
www.lieberliebeleben.de

- Methoden

- Literatur

2-Ecken-Spiel

	<p>„Ankommen“ der Gruppe Kennenlernen Einstieg ins Thema</p>
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Material	-
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> ○ Soziometrische Aufstellung der Gruppe zu Fragen der Gruppenleitung. ○ Ja/Nein Fragen ○ Designierte Ja und Nein Ecke im Raum ○ Die Mitte ist Enthaltung bzw. Neutral ○ Es sollte mir weniger „brisanten“ Fragen begonnen werden <p>Mögliche Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlauf des bisherigen Tages • Familien- /Lebenssituation – aktuell oder retropektiv (Elternhaus, Geschwister, Interkulturalität etc.) • Beruf/Schule (Klassengemeinschaft, Verhältnis zu MitschülerInnen/ LehrerInnen) • Zukunftspläne (Ausbildung, Studium, Familie) • Liebe, Freundschaft, Sexualität („Wer war schon mal verliebt?“; „Wer erinnert sich noch an die erste Liebe?“; Eifersucht, Liebeskummer, Chatten, Erster Schritt, Anbaggern etc.)
Variante	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlweise kann bei einzelnen Themen gezielt nachgefragt werden (z.B. „Was kann man tun, wenn man Liebeskummer hat?“; „Worauf sollte man beim Chatten achten?“; „Welche Sprachen werden zu Hause gesprochen?“) • Variante „Ab durch die Mitte“: Die TeilnehmerInnen stehen im Kreis. Bei Zustimmung der Frage gehen einzelne TeilnehmerInnen „durch die Mitte“ (des Kreises) und suchen sich einen neuen Platz. Die Variante gestaltet sich v.a. bei größeren und jüngeren Gruppen übersichtlicher.
Notizen	

Penivagitus / Sexsalat

	Auseinandersetzung mit Sexualität und Sprache, Bewertung von Begriffen
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Material	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stifte ○ Flipchart – Papier ○ evt. Bilder (Cartoons) von Geschlechtsorganen und Geschlechtsverkehr
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> ○ An der Flipchart werden nacheinander verschiedene Begriffe für Penis, Scheide und Geschlechtsverkehr gesammelt. ○ Anschließend wird abgestimmt, welcher Begriff in der Gruppe jeweils verwendet werden soll. ○ ggf. muss diskutiert werden, wo die Begriffe eingeordnet werden ○ Die drei gewählten Begriffe werden auf die TeilnehmerInnen verteilt. ○ Die TN sitzen im Kreis ○ Bei Aufruf eines Begriffs suchen sich die angesprochenen einen neuen Platz im Kreis (ein TN bleibt ohne Stuhl) usw. ○ Beim „Sexsalat“ suchen sich ALLE TN einen neuen Platz
Variante	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teilnehmer/innen in geschlechtsgetrennte Gruppen aufteilen ○ in Einzelarbeit sollen die TN sammeln, welche Begriffe ihnen zum jeweiligen Bild einfallen, welche sie kennen ○ diese sollen in 2 Kategorien eingeteilt werden: Begriffe, die ich mag und Begriffe, die ich nicht verwende ○ im Anschluss an die Einzelarbeit tragen die TN ihre Begriffe in der geschlechtshomogenen Gruppe zusammen ○ ggf. muss diskutiert werden, wo die Begriffe eingeordnet werden (Medizinische Begriffe, Peer-Group Begriffe (Slang), Schimpfwörter/ Beleidigungen)
Notizen	

Körperumriss-Zeichnen

	<p>Pubertät Körperveränderungen Ja- /Nein-Gefühle Grenzen</p>
Zielgruppe	Kinder + Jugendliche (vor der bzw. in der Pubertät)
Material	<ul style="list-style-type: none"> ○ Großes Papier ○ Stifte (verschiedene Farben)
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Gruppe wird geschlechtshomogen aufgeteilt ○ In jeder Gruppe legt sich je eine Person auf das Papier; zwei andere Zeichnen mit einer Farbe vorsichtig den Körperumriss nach ○ Die Körperumrisse werden benannt (WICHTIG: Keine Namen aus der Gruppe, Parallelklasse, Lehrer etc.) ○ Mit einer Farbe (z.B. SCHWARZ) werden alle äußeren Veränderungen während der Pubertät eingezeichnet ○ Mit einer weiteren Farbe wird eine Gedankenblase über den Umriss gemalt und wichtige Gefühle und Gedanken während der Pubertät aufgeschrieben (z.B. Abgrenzung von den Eltern, verliebt sein, Unzufriedenheit mit dem Körper...) ○ Anschließend stellen sich Jungen und Mädchen gegenseitig ihre Körperumrisse vor.
Variante	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zusätzlich können mit weiteren Farben Körperbereiche angemalt werden, an denen die Jungen und Mädchen nicht berührt werden möchten (z.B. ROT) und andere, an denen sie von bestimmten Personen gerne berührt werden (z.B. GRÜN)
Notizen	

Literatur:

Kostenlos bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:



sex 'n' tips - Jungenfragen

Bestellnummer: 13066001

Informationen über Körperentwicklung und Sexualität für Jungen und junge Männer in der Pubertät



sex 'n' tips – Mädchenfragen

Bestellnummer: 13066002

Informationen über Körperentwicklung und Sexualität für Mädchen und junge Frauen in der Pubertät



Wie geht's - wie steht's?

Wissenswertes für Jungen und Männer

Bestellnummer: 13030000

Informationen über den männlichen Körper, über Sexualität und Verhütung



FORUM Sexualaufklärung Heft 1-2009 - Medien

Bestellnummer: 13329211



Rahmenkonzept zur Sexualaufklärung Jugendlicher

Bestellnummer: 13006000